

Gassthaus z. Bahnhof.
 Sonntag, den 1. Oktober, Reichserntedanktag
große Erntedankfestfeier!

Vorzügliche Speisen und Getränke.
 Halte meine schönen Lokalitäten einem zahlreichen Besuch
 bestens empfohlen. Alfred Guhr u. Frau.

„Gute Quelle“
 Sonnabend, den 30. Sept., Sonntag, den 1. Okt.

Schlacht - Fest
 Alle Schlachtspezialitäten
 Ausverkauf von ff. Löwenbier.
 — Lange Nacht —
 Es laden freundlichst ein W. Jändler u. Frau.

Wachberg - Höhe
 Zum Erntedanktag
 abends der beliebte

Freitanz in der Diele.
 Es laden freundlichst ein A. Strauß und Frau.

Einwohner Ottendorf-Okrillas
 schmückt den Ort festlich
 zum Erntedanktag 1. Okt. 1933.

Nach dem Festzug mit Ihrem Besuch durch
 die Diele in die
Buschschänke
 Schönstes Ausflugsziel! Angenehmer Aufenthalt!
 Beste Verpflegung.

Komm und hilf!

Deutsche Volksgenossen! Das große Hilfswerk
 für unsere notleidenden Volksgenossen beginnt.
 Es liegt an Euch, ob es gelingt. Auch in unserem
 Orte ist, der Weisung unseres Führers folgend, eine
Ortsgruppe der NS-Volkswohlfahrt
 gegründet worden, um das großzügige Winterhilfe-
 werk zur Tat werden zu lassen. Es soll keiner
 hungern, keiner frieren. Tretet ein in die NSV.,
 unterstützt durch Geld- und Sachspenden.

Geschäftsstelle: Rathaus, Hintergebäude
 Leiter der Geschäftsstelle: Pg. Goffert.
 Abgabe von Spenden im Pfarrhaus v. 10—11.
 Mitgliedsbeiträge: Nichtmitglieder der NSVW
 monatl. mindestens 1 RM., Pg. monatl. 0.50 RM.
 Anmeldungen in der Geschäftsstelle.
 Heil Hitler!
 Ortsgruppe der NS-Volkswohlfahrt.

Statt Karten.
 Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort,
 Schrift und Blumenspenden, sowie das ehrenvolle Geleit beim Heim-
 gange meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwieger- und
 Grossmutter
Frau Minna Berta Hobe geb. Berthold
 sagen wir hierdurch Allen unseren
innigsten Dank.
 Besonderen Dank Herrn Dr. Goldammer für seine Bemühungen,
 sowie Herrn Pfarrer Polster für seine trostreichen Worte am Sarge
 der Entschlafenen.
 Ottendorf-Okrilla, am 28. September 1933.
 In stiller Trauer
Friedrich Hobe
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Frauen-Verein.

Mittwoch, 4. Oktober
 abends 8 Uhr im Gasthof zu
 Cunnersdorf spricht unsere
 Verbandsvorsitzende vom christ-
 lichen Frauendienst Dresden-
 Land Frau Pfarrer Bauer
 über
**Die Aufgabe der christ-
 lichen Frau in heutig. Zeit**
 Hierzu werden alle herzlich
 und herzlich gefassten Frauen
 unseres Ortes herzlich ein-
 geladen. Der Kirchchor wird
 durch Lieder unsern Abend
 verschönen.
 Um recht zahlreichen Be-
 such bittet
 die Vorsitzende.

Zur Dekoration am Erntedanktag
 empfehle

eine reiche Auswahl Wimpel u. Fahnenketten, Papier-
 bänder, Seiden- und Krepp-Papier, Papier- und
 Stoff-Fähuchen. Illuminations-Lämpchen.

Sebnitzer Feldblumen

Mohn, Butterblumen, Margeriten,
 Aehren und Kornblumen
 Blumenkränzchen und Ranken

Papierhandlung Herm. Rühle.

Die Gewerbesteuer für 1933
 Beibehaltung der Senkung um 20 Prozent — Einbesit-
 zung der freien Berufe — Einführung einer Waren-
 haus- und Filialsteuer

Das Sächsische Gesamtministerium hat in seiner letzten
 Sitzung eine auf der Realsteuerperrenordnung vom 31.
 März 1933 und dem Reichsgeleß zur Regelung der Waren-
 haus- und der Filialsteuer vom 15. Juli 1933 beruhende
 Verordnung über die Erhebung der Gewerbesteuer für das
 Rechnungsjahr 1933 erlassen, die demnächst im Sächsischen
 Gesetzblatt veröffentlicht wird. Diese Verordnung bringt
 neben der Beibehaltung der bisherigen Senkung der Ge-
 werbesteuer um 20 Prozent eine Erweiterung der Gewerbe-
 steuerpflicht in mehrfacher Hinsicht.

Hier ist in erster Linie die fünftägige grundsätzliche Ge-
 werbesteuerpflicht aller in Gesellschaftsform betriebenen Un-
 ternehmen, also insbesondere auch aller Genossenschaften ohne
 Rücksicht auf die Beschränkung ihres Geschäftsgebietes auf
 die Mitglieder, sowie die Einbesitzung der freien Berufe
 viele allerdings erst vom 1. Oktober 1933 ab — in die ge-
 werbesteuerpflichtigen Tätigkeiten zu erwidern. Was ins-
 besondere die letztere Neuerung anlangt, so gebot die bis
 aufs äußerste angespannte Finanzlage von Staat und Ge-
 meinden, alle zur Verfügung stehenden Besteuerungsmöglich-
 keiten auszunutzen. Namentlich aber erziehen es, zumal in
 der gegenwärtigen Notzeit, ein Gebot der neuerlichen Ver-
 rechtigung, die Gewerbesteuerlast auf möglichst breite Schul-
 tern zu legen. Die Vertretungen von Handel und Gewerbe
 sind bereits wiederholt in dieser Richtung vorstellig gewor-
 den. Diesen Vorstellungen läßt sich eine innere Berechti-
 gung nicht absprechen. Dem hat auch bereits eine große Reihe
 von Ländern, darunter insbesondere Preußen und Thüringen,
 Rechnung getragen, indem sie die freien Berufe der
 Gewerbesteuer unterworfen haben. Außerdem sieht auch das
 Gewerbesteuerrahmengesetz, das am 1. April 1935 in Kraft
 treten und eine Vereinfachung des jetzigen bunten Durchein-
 anders der Gewerbesteuervorschriften in den einzelnen
 Ländern bringen soll, die grundsätzliche Gewerbesteuerpflicht
 der freien Berufe vor. Es kommt schließlich hinzu, daß in
 Sachsen die freien Berufe schon nach dem geltenden Recht der
 Gewerbesteuer dann unterliegen, wenn mit ihrer Tätigkeit
 der Betrieb besonderer Anstalten oder Unternehmungen —
 z. B. Sanatorien, Entbindungsanstalten, Privatschulen —
 verknüpft ist. Die hiervon Betroffenen haben es nicht ganz
 mit Unrecht, als eine Unbilligkeit empfunden, daß ihre über-
 gen Berufsgenossen von der Gewerbesteuer befreit sind, wäh-
 rend sie selbst mit dem gesamten Ertrag ihres Berufs der
 Gewerbesteuer unterliegen.

Fremer bringt die neue Verordnung die Einführung
 einer Warenhaussteuer und einer Filialsteuer in Sachsen.
 Die Not des mittelständischen Kleinhandels macht einen
 Schutz auch von steuerlicher Seite unbedingt erforderlich.
 Durch Warenhäuser, Einheitspreisgeschäfte, Konsumvereine,
 Versandgeschäfte und dergleichen wird der mittelständische
 Einzelhandel immer mehr bedrängt. Die gleichen Nachteile
 entstehen ihm durch sonstige Großunternehmen mit einer
 Reihe von Filialen. Der Schutz des mittelständischen Einzel-
 handels gegen die Vormachtstellung der genannten Betriebs-
 formen erziehen insbesondere auch aus völkischen Gründen
 dringend geboten. Diesem Schutz sollen die Warenhaussteuer
 und die Filialsteuer dienen, indem sie von der steuerlichen
 Seite her einen Ausgleich gegen die Vormachtstellung der
 genannten Großbetriebe schaffen.

Starke Ferkel
 sind zu verkaufen.
 Radebergerstraße 39.

Ph. Nadeln
Ph. Nähenschilder
 Buchhandlung H. Rühle.

Zur Ausführung sämtlicher
**Schwarzerk-
 Maurer-Arbeiten**
 sowie Sehen, Reparaturen u.
 Aehren von Oesen aller Art
 bei billigster Preisstellung hält
 sich jederzeit bestens empfohlen.
 Robert Boden,
 Ernststraße 2.

Spielabteilung
 im Cv. „Jahn“ e.V.
 Mit 1. Oktober können wir
 Mitglieder für Fußball und
 Handball aufnehmen. Anmel-
 dungen nur bis **Sonabend,**
 30. 9. an Spielwart **Zum-
 berger.** — Die angelegte Ver-
 sammlung findet erst am 3.
 10. im Hof statt.

Schrankpapiere
Küchenspitzen
Corten-Pappunterlagen
u. Manschetten
Servietten
 100 Stück 60 Pfg.
Tassenuntersetzer
Tellerdeckchen
 empfiehlt

Hermann Rühle,
 Papierhandlung.

Die Zeitung
 des Wohnortes sollte in
 keiner Familie fehlen. Des-
 halb unterstützt in erster
 Linie den Heimatort und
 bezieht die „Ottendorfer
 Zeitung.“ 1.10 frei Haus.

**Jetzt, wo's kälter wird,
 ein vorteilhaftes Angebot!**



Herbstmantel mollige, gute Marenzoga- nität, solid Ausführung, mit künstl. Füllf., auch für stärkere Figuren vorzögl.	17⁵⁰
Praktischer Mantel s. mitteldunkel Sbeiland od. aus prakt. in engl. Art gemast. Stoffen, sporliche Formen, vollst. gefüttert	22⁵⁰
Gediegener Mantel für kalte Uebergangs- und Winterzeit, reinwollner Phantasieboas, großer, voll. Pelzkrag, 1. Fachsform	35⁰⁰
Eleganter Mantel aus reinwollnem Diagonal oder Mantelcrewi, m. groß. vornehm. Pelzkragen, ge- diegene, mod. Verzöhl.	45⁰⁰

5 bildschöne, moderne Mäntel

27⁰⁰ Kleider, Vellur, Diagonal, dinstie, Mandferts, Vellur, ingesteppt, Futter

Zweiggeschäft: Dresden-N
 Oschatzerstr. 10/13

Ludwig Bach & Co
 Wettinerstr. 3/5 Dresden

Ein Viertelstündchen kochen,
 was übrig bleibt, ist Spiel.
 Nur mehrmals gründlich spülen,
 so einfach wäscht Persil!



Persil